

Die lateinische Sprache hat wie die deutsche Sprache mehrere Fragewörter. Fülle in der folgenden Tabelle die grauen Felder aus. Du wirst das schaffen, wenn Du bei den Vokabeln 1-7 suchst, Dich an den Deutschunterricht erinnerst oder einfach nachdenkst!

Art des Fragewortes	Frage nach	Deutsch		Latein		
<b>Interrogativ-Pronomen</b>  (Frage-Pronomen)	Sache Person	Nom.	wer?	was?	<i>quis?</i>	<i>quid?</i>
		Gen.	<i>wessen?</i>		<i>cuius?</i>	
		Dat.	<i>wem?</i>		<i>cui?</i>	
		Akk.	<i>wen?</i>	was?	<i>quem?</i>	<i>quid?</i>
		Abl.	mit wem?	von wem?	<i>quocum?</i>	<i>a quo?</i>
<b>Interrogativ-Adverbien</b>  (Frage-Adverbien)	<b>Ort</b>	wo?		<i>ubi?</i>		
	Zeit	<i>wann?</i>		<i>quando?</i>		
	Art und Weise	<i>wie?</i>		<i>quomodo?</i>		
	<b>Grund</b>	warum?		<i>cur?</i>		
	Herkunft	<i>woher?</i>		<i>unde?</i>		

Neben diesen direkten Fragewörtern gibt es noch sogenannte **Interrogativ-Partikel**. Diese zeigen an, ob der Fragende eine spezielle Erwartung bei der Antwort hat:

- (1) Der Fragesteller erwartet, dass die Antwort „Ja, aber sicher doch!“ sein wird. Dazu wird das Wort NONNE („denn nicht“) benutzt:

„Cur litteras non legis? Nonne legere potes?“

*Warum liest Du den Brief nicht? Kannst Du etwa nicht lesen?*

---

- (2) Der Fragesteller erwartet, dass die Antwort „Nein, bestimmt nicht!“ sein wird. Dazu wird das Wort NUM („etwa“) benutzt:

„Cur non frigidarium petis? Num frigidarium times?“

*Warum willst Du nicht ins kalte Bad? Fürchtest Du etwas das kalte Bad?*

---

- (3) Der Fragesteller lässt die Antwort offen, will aber ein Wort betonen. Dazu wird ein „-ne“ an das erste Wort im Satz angehängt:

„Magister Titus et Marcus non laudat. Quintumne laudat?“

*Der Lehrer lobt Titus und Marcus nicht. Lobt er Quintus?*

---

Man kann sich die Bedeutung von NONNE so merken: nonne – denn nicht.